20.10

PRESS RELEASE #5

From Basic Literacy to Digital Capability: Europe 4.0 Digital Citizens Gathers in Gdańsk

APROXIMAR

On 29 September 2026, the Faculty of Management and Economics of Gdańsk University of Technology hosted Digital Skills for European Citizens, the Final Conference of the Europe 4.0 Digital Citizens project.

More than 30 participants took part: project partners, educators and training professionals working in digital skills development, adult learning and digital inclusion.

The conference was opened by Błażej Prusak, Vice-Dean for Research at the Faculty of Management and Economics, and by Łukasz Sienkiewicz, Professor at Gdańsk University of Technology and coordinator of the Europe 4.0 Digital Citizens project.

The programme was built around a single question, and deliberately a difficult one:

How can we ensure that the next stage of Europe's digital transformation is accompanied by an equally ambitious transformation in citizens' skills and opportunities to learn?

It is a question with measurable stakes. In 2025, **60% of European citizens aged 16 to 74 had at least basic overall digital skills**, short of the 80% target set for 2030 under the Digital Decade policy programme.*

Closing that distance will require more than basic literacy: it will require citizens who can understand the technologies now reshaping their work and daily lives.

* Eurostat (2025). Towards Digital Decade targets for Europe. Digital Skills Indicator, data extracted June 2025.

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Co-funded by the European Union

20.10

PRESSEMITTEILUNG NR. 5

Von der Grundbildung zur digitalen Kompetenz: Digitale Bürger:innen Europas 4.0 treffen sich in Danzig

APROXIMAR

Am 29. September 2026 veranstaltete die Fakultät für Management und Wirtschaft der Technischen Universität Danzig die Abschlusskonferenz „Digitale Kompetenzen für europäische Bürger:innen“ des Projekts „Digitale Bürger:innne Europa 4.0“.

Mehr als 30 Teilnehmende waren beteiligt: Projektpartner, Pädagog:innen und Ausbildungsfachleute, die in den Bereichen digitale Kompetenzentwicklung, Erwachsenenbildung und digitale Inklusion tätig sind.

Die Konferenz wurde von Błażej Prusak, Vizedekan für Forschung an der Fakultät für Management und Wirtschaftswissenschaften, und von Łukasz Sienkiewicz, Professor an der Technischen Universität Danzig und Koordinator des Projekts „Digitale Bürger:innen Europa 4.0“, eröffnet.

Das Programm war um eine einzige Frage herum aufgebaut, und zwar bewusst um eine schwierige:

Wie können wir sicherstellen, dass die nächste Phase der digitalen Transformation Europas mit einer ebenso ambitionierten Transformation der Kompetenzen und Lernmöglichkeiten der Bürger:innen einhergeht?

Es handelt sich um eine Frage mit messbaren Konsequenzen. Im Jahr 2025 **verfügten 60 % der europäischen Bürger:innen im Alter von 16 bis 74 Jahren über grundlegende digitale Kompetenzen** – deutlich weniger als die im Rahmen des Programms „Digitale Dekade“ für 2030 festgelegten 80 %.*

Um diese Kluft zu überbrücken, bedarf es mehr als grundlegender Lese- und Schreibfähigkeiten: Es bedarf Bürger:innen, die die Technologien verstehen können, die derzeit ihre Arbeit und ihren Alltag verändern.

* Eurostat (2025). Towards Digital Decade targets for Europe. Digital Skills Indicator, data extracted June 2025.

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Co-funded by the European Union



Faculty of Management and Economics, Gdańsk University of Technology, 29 September 2026.

The Challenge and the Course Built for It

The day followed a deliberate arc. It opened with what lies beyond basic digital literacy, and with a problem every educator in the room would recognise: **how do you teach advanced digital subjects to people who are not technology specialists** and who often begin by assuming the subject is not meant for them?

The discussion kept returning to the same answer: **start from everyday experience.** Advanced digital topics become accessible when explained through practical, real-life examples rather than technical language, helping learners recognise their relevance regardless of background. Confidence grows from there.

The middle of the day belonged to the project itself. Partners presented the modules, the learning approach behind them, and how the Europe 4.0 Digital Citizens microcredential takes a learner from completed units through to a recognised record of what they have learned.

The course is free, entirely online and self-paced, in seven European languages. No prior knowledge or technical background is required. Those who complete a unit may take a structured assessment and obtain a Europe 4.0 Digital Citizens Microcredential, in line with the Council Recommendation of June 2022.

Co-funded by the European Union



Fakultät für Management und Volkswirtschaftslehre, Technische Universität Danzig, 29. September 2026.

Die Herausforderung und der dafür gebaute Kurs

Der Tag folgte einem festgelegten Ablauf. Er begann mit dem, was über grundlegende digitale Kompetenzen hinausgeht, und mit einem Problem, das jede:r Pädagog:in im Raum wiedererkennen würde: **Wie vermittelt man fortgeschrittene digitale Themen an Menschen, die keine Technologiespezialisten** sind und die oft zunächst annehmen, dass das Thema nicht für sie gedacht ist?

Die Diskussion kam immer wieder auf dieselbe Antwort zurück: **Man sollte von alltäglichen Erfahrungen ausgehen.** Komplexe digitale Themen werden verständlich, wenn sie anhand praktischer, lebensnaher Beispiele statt mit Fachsprache erklärt werden. So erkennen Lernende unabhängig von ihrem Vorwissen deren Relevanz. Darauf aufbauend wächst das Selbstvertrauen.

Der Mittag gehörte dem Projekt selbst. Die Partner stellten die Module, den zugrunde liegenden Lernansatz und die Funktionsweise des Mikrozertifikats „Digitale Bürger:innen Europa 4.0“ vor, das Lernende von abgeschlossenen Einheiten zu einem anerkannten Nachweis ihrer Lernerfolge führt.

Der Kurs ist kostenlos, vollständig online und im eigenen Tempo absolvierbar und in sieben europäischen Sprachen verfügbar. Vorkenntnisse oder technisches Fachwissen sind nicht erforderlich. Nach Abschluss einer Lerneinheit können die Teilnehmenden eine strukturierte Prüfung ablegen und ein Mikrozertifikat für digitale Bürger:innen im Rahmen von Europa 4.0 gemäß der Empfehlung des Rates vom Juni 2022 erwerben.

Co-funded by the European Union

EUROPE 4.0 DIGITAL CITIZENS

Ein letztes Treffen und ein Ausblick

Abschlusstreffen und Ausblick Am 30. September hielt das Konsortium sein letztes transnationales Projekttreffen ab, um die Konferenz zu evaluieren und die nächsten Schritte des Projekts zu besprechen.

Das Treffen schloss mit einem Besuch im Immersive 3D Visualization Laboratory der Technischen Universität Danzig, wo Studenten mehr als 200 Anwendungen entwickelt haben, von Weltraumoperationen bis hin zur Behandlung von Phobien.

Orbitalmechanik und klinische Psychologie sind keine Fachgebiete, die häufig auf dieselben Methoden zurückgreifen. Dass dasselbe Labor beiden Disziplinen dient und der Großteil der Arbeit von Studierenden in Ausbildung geleistet wurde, unterstreicht eine These des Projekts von Anfang an: Die Hürde, mit moderner Technologie etwas Sinnvolles zu schaffen, ist geringer als allgemein angenommen.





Das Konsortium am Immersive 3D Visualization Laboratory der Technischen Universität Danzig, 30. September 2026.

Co-funded by the European Union

EUROPE 4.0 DIGITAL CITIZENS

Das Projekt ist beendet. Die Kurse nicht.

Dieser Moment markiert nicht das Ende, sondern feiert die Ergebnisse dreijähriger gemeinsamer Arbeit und die weitere Entwicklung der Lernumgebung hin zu den Menschen, für die sie konzipiert wurde.

In sieben Ländern – Polen, Österreich, Griechenland, Portugal, Litauen, Italien und Zypern – absolvieren Erwachsene die Kurse in ihrem eigenen Tempo. Acht Organisationen haben dieses Projekt gemeinsam entwickelt und führen es nun jeweils in ihrem Land, in ihrer eigenen Sprache und mit den ihnen vertrauten Zielgruppen durch.

Die Initiative zielt darauf ab, 1.400 erwerbstätige oder arbeitssuchende Erwachsene mit geringen bis mittleren digitalen Kompetenzen zu unterstützen. 1.050 von ihnen werden zudem an der strukturierten Bewertung teilnehmen und das Mikrozertifikat „Digitale Bürger:innen Europa 4.0“ erwerben.

Was Danzig deutlich machte, war, dass die größte Schwierigkeit nie die Technologie war. Die größte Herausforderung bestand darin, die Menschen zu erreichen, die stillschweigend zu dem Schluss gekommen waren, dass diese Themen nichts für sie seien.

Die Arbeit wird fortgesetzt. Die Registrierung ist in allen Partnerländern möglich und dauert etwa drei Minuten:

1. Gehen Sie auf die Kursseite der Projektwebsite.
2. Wählen Sie unter „Jetzt bewerben!“ Ihr Land aus.
3. Füllen Sie das Formular aus und wählen Sie Ihr Thema.
4. Sie erhalten Ihren Plattformzugang per E-Mail.

Die Kurse sind geöffnet. Wählen Sie Ihr Thema und beginnen Sie in Ihrem eigenen Tempo.

Entdecken Sie noch heute die Kurse!

https://europe40digitalcitizens.eu/

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Co-funded by the European Union

2023-1-PL01-KA220-ADU-000155541